



Gemeindebrief

Evangelische Kirche in Halle-Neustadt und Nietleben
Angersdorf und Zscherben

Weihnachten 2021





„Macht hoch die Tür“ ...

... singen wir zu Beginn des Advents. „Macht euch bereit!“ meint das. Jesus kommt in die Welt und er kommt zu dir. Öffnet ihm die Tür! Öffnet ihm euer Herz! „Macht hoch die Tür!“ Aber welche Tür macht man eigentlich „hoch“? Ich muss da unweigerlich an Garagentore denken. Die werden oft hochgezogen. „Mach mal das Tor hoch!“ Und so fern liegt die Verbindung nicht. Für manche beginnt dahinter das Allerheiligste. Dort steht es in der Garage, das „Heilig’s Blechle“. So heißt es bei unseren schwäbischen Freunden zwar scherzhaft, aber da ist auch schon vielerorts Ernst dabei im Autoland Deutschland.

Ob nun Garagentor, Haus-, Schuppen- oder Zimmertür: Man schließt sie, damit Draußen draußen bleibt. Hinter der Tür da beginnt Drinnen, da beginnt das Eigentliche. Dort bist du Du. Da hast du es dir eingerichtet und schön gemacht. Da sind die Sachen, die dir wichtig sind. Da hast du deinen Platz. Drinnen, da zeigst



du wer du bist. Da weinst du, da lachst du, da trauerst du, da streitest du. Da sind die Menschen, die dir wichtig sind. Vielleicht legst du beim Reinkommen deine Maske ab. Hier musst du dich nicht verstellen. Hier bist du ganz du selbst. Hier läufst du in Jogginghose rum. Hier wird auch mal gekrümelt. Du räumst vielleicht nicht immer sofort auf, aber vielleicht hat hier auch alles seine Ordnung. Da weißt du, wo was liegt, oder wo es zumindest ungefähr sein müsste. Hier herein lädst du nicht jeden ein, deine Freunde und Freundinnen aber bestimmt schon. Hier ist auch nicht immer alles perfekt und vorzeigbar. Da legst du die Füße vielleicht auch mal auf den Wohnzimmer Tisch. Da geht mal eine Zimmerpflanze ein. Da plünderst du abends vielleicht doch nochmal die Schokoladenvorräte. Da kriegt der Fußboden Kratzer und die Wand auch mal einen Fleck. Da hinterlässt du deine Spuren und da bewahrst du deine Erinnerungen auf. Da haben die Möbel eine Geschichte und die Bilder an der Wand erzählen von dir. Da wohnst du, da lebst du, da bist du zu Hause.

Und da will Jesus hinkommen. In dein Leben, in dein zu Hause, in dein Herz. Und ihm ist es egal, ob du aufgeräumt oder abgewaschen hast. Er braucht kein Gästezimmer und keine Doppelgarage, kein



neues Bettzeug und du musst ihm auch keine Handtücher hinlegen. Wenn Jesus damals in einem Stall zur Welt kam, dann würde er heute wohl auch mit einer gammigen, vollgesprayten Hinterhofgarage Vorlieb nehmen. Ihm ist nur wichtig, dass du da bist. Er freut sich auf dich, so wie du bist.

Ich wünsch dir für diesen Advent Zeit zum Vorbereiten – denn Jesus kommt. Ich wünsche dir Ruhe zum Hören: Wo klopft er an? Und ich wünsche dir Freude beim Hoch- oder Aufmachen der Tür.

Einen gesegneten Advent wünscht

Ihr/euer Jakob Haferland

Informationen zum Kirchgemeindeverband

In der Novembersitzung der Kirchspielleitung und der Gemeindegemeinderäte Zscherben und Angersdorf wurde der Beschluss gefasst, zukünftig einen großen Kirchgemeindeverband zu bilden. Der Verband wird voraussichtlich ab 1. Januar 2023 rechtskräftig sein. Über die Entwicklungen werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Akustik in der Passendorfer Kirche

In den vergangenen Wochen erhielten wir immer wieder die Rückmeldung, dass die Akustik in der Passendorfer Kirche unzureichend ist und Pfarrerrinnen und Pfarrer, sowie Lektorinnen und Lektoren teilweise schlecht zu verstehen sind. Auf der Suche nach Lösungen werden wir mit professionellen Raumakustikern zusammenarbeiten. Wir hoffen Ihnen bald erste Ergebnisse präsentieren zu können.

Hygienemaßnahmen in den Gemeinden

In der Novembersitzung hat die Kirchspielleitung für Veranstaltungen mit größerer Teilnehmerzahl, die in unseren Gemeinden stattfinden, die 3G-Regelung beschlossen. Das bedeutet, dass geimpfte, genesene und getestete Personen uneingeschränkten Zutritt zu den Veranstaltungen haben. Als Tests werden auch Selbsttests akzeptiert. Weiterhin gilt bei Veranstaltungen in den Gebäuden Maskenpflicht, außer am Sitzplatz. Nutzen Sie bitte ebenfalls die Desinfektionsmöglichkeiten in den Räumen.

Da sich die Regelungen jederzeit schnell ändern können, empfehlen wir Ihnen, sich vor jeder Veranstaltung im Gemeindebüro nach den aktuell geltenden Regelungen zu erkundigen.

Ehrenamtlichenempfang 2022

Auf vielfachen Wunsch wird der Empfang der Ehrenamtlichen im kommenden Jahr wieder im Sommer stattfinden. Eine Einladung mit dem konkreten Termin senden wir Ihnen rechtzeitig zu. Auch wenn der Empfang nicht am 6. Januar 2022 stattfindet, möchten wir Sie trotzdem zum Konzert des Chores Convivium Musicum einladen. Das Konzert startet um 16.00 Uhr in der noch weihnachtlich geschmückten Passendorfer Kirche.



Dank an Rolf Gröger

Viele kennen unser langjähriges Gemeindemitglied Rolf Gröger. Er gehörte zu den Ersten, die damals ab 1967 unsere Gemeinde aufgebaut haben.

In über 50 Jahren hat er die Halle-Neustädter Gemeinde und die Arbeit im Kirchenkreis in verantwortlicher Position aktiv mitgestaltet und mit Herzblut unterstützt. Nun ist ihm das aus Altersgründen nicht mehr möglich. Zunehmend schwieriger wird es ihm auch, an den abendlichen Sitzungen der Kirchspielleitung teilzunehmen.

Die Kirche und unsere Gemeinden waren und sind aber immer noch Teil seines Lebens. So wollen wir im Gottesdienst am 5. Dezember 2021 dafür DANKE sagen.

Seien Sie herzlich dazu eingeladen mit uns und Herrn Gröger zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.

Nietlebener Kirche bleibt ungeheizt

In diesem Jahr bleibt die Nietlebener Kirche in den Wintermonaten ungeheizt. Grund dafür ist, dass aufsteigende Wärme im Gebäude, sowie der Wechsel zwischen Wärme und Kälte Schäden am Putz in der Kuppel verursacht. Es werden in ausreichender Menge Decken für Besucher vorgehalten.

Franziska Mikutta

Seit vielen Jahren einsatzbereit ...

Das schöne Foto der Baugruppe in unserem Kirchspiel, aufgenommen von einer Fotoreporterin, die sich zum Ziel gesetzt hat, verschiedenste Aktivitäten in Halle-Neustadt im Bild festzuhalten, um zu zeigen, wie vielfältig das Leben in diesem Stadtteil daherkommt, der oft zu



(v.l.n.r.: Erich Betker, Christian Hallbauer, Heinrich Dübler, Eckard Göcht, Werner Friedrich, Ingo Heinemann, Horst Spenner, Bernd Irscher; Foto: Julia Fenske)

Unrecht mit negativen Vorurteilen bedacht wird, ist Beleg dafür, dass wir als Kirchengemeinde in



unserer säkularen Umwelt wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Die Aktivitäten unserer „Rentnerbrigade“ in und um die Kirche und das Gemeindezentrum in Passendorf, die Kirchen in Nietleben und Zscherben und nicht zuletzt die umfangreichen, sich über mehrere Jahre erstreckenden Arbeiten auf dem Granauer Friedhof mit Teilwiederherstellung der Kirchenruine, der Sanierung der Friedhofsmauer, des Rückbaues zahlreicher abgelaufener und oft von ungebremster Vegetation überwucherte Grabstellen wurden auch von Nichtchristen beachtet.

Die Entstehung dieser Gemeindegruppe vor ca. 30 Jahren war eng mit beruflichen Umbrüchen in der Chemieregion Halle zur Wendezeit verknüpft. ABM-Maßnahmen in Kirchengemeinden waren möglich; Vorruhestandsregelungen führten dazu, dass vielseitig begabte und noch voll leistungsfähige Menschen plötzlich von beruflicher Tätigkeit freigestellt waren und nach sinnvoller Beschäftigung Ausschau hielten. So war es naheliegend, dass, nach Auslaufen der ABM-Regelungen, sich in der Kirchengemeinde verankerte Männer zusammen organisierten, um vielfältige Handwerks-, Wartungs- und Pflegearbeiten ehrenamtlich zu übernehmen, um so die begrenzten finanziellen Ressourcen der Kirchengemeinden zu entlasten. Darüber hinaus wird von allen Mitgliedern das vertrauensvolle Miteinander geschätzt, das der wöchentliche Arbeitseinsatz (immer donnerstags von 8 bis ca. 13 Uhr) bietet, wie das gemeinsame Frühstück, immer eingeleitet von den Herrnhuter Losungsworten. Gute Gespräche über „Gott und alle Welt“ sowie persönliche Sorgen haben da ihren Platz. Das gute Miteinander, das auch gelegentliche Meinungsverschiedenheiten aushält, mag der Grund sein, dass die Gruppe in den letzten 10 Jahren personell unverändert zusammengeblieben ist. Allerdings sind diese Jahre nicht spurlos an uns vorübergezogen, Krankheiten und biologische Alterung fordern ihren Tribut, unser Durchschnittsalter liegt bei knapp 80 Jahren und wir machen uns große Sorgen, wer einmal den „Staffelstab“ übernehmen soll. Dankbar sind wir, dass wir in all den Jahren von schweren Arbeitsunfällen bei manch kniffligen Aufgaben verschont geblieben sind und bitten auch für zukünftige Aktivitäten um Gottes Segen.

Dr. Bernd Irmischer

Bachkantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ im Gottesdienst in Neustadt

Unter der Überschrift „Sei getrost“ erklangen vom 6. bis zum 21. November in verschiedenen Kirchen unseres Kirchenkreises Vertonungen von Texten aus der Offenbarung des Johannes.

In der **Neustädter Kirche** wurde am **20.11. um 15.00 Uhr** die Bachkantate **„Ich hatte viel Bekümmernis“** zu Gehör gebracht.

Der Titel stammt aus dem Psalm 94 „... Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen, aber deine Tröstungen erquicken meine Seele. Und dieses „Aber“, welches eine Wendung zum Trost einführt, ist Thema der gesamten Kantate - die Befreiung der Seele aus Bedrängnis und angstvoller Unruhe hin zu Zufriedenheit und Freude.

Ausdruck findet die Dankbarkeit über die Errettung der Seele durch Christus dann im Schlusssatz mit den bemerkenswerten Worten der Offenbarung *„Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zum*



nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.“ (Off. 5,12). Einerseits sind diese Worte Ausdruck des Gotteslobes, andererseits mahnen sie uns auch zu bedenken, dass alles Irdische - Gesundheit, Reichtum, Ansehen, beruflicher Erfolg, vergänglich ist. In welchem Maß uns diese Gnaden zu Teil werden, liegt viel

weniger an uns selbst als an der göttlichen Vorsehung. Aber dass, worauf wir in allen Lebenslagen vertrauen können, ist, das Gott uns trotz aller Schicksalsschläge, Fehler und Unvollkommenheiten liebt und unsere Seele heilen möchte. Die Geschichte über die Entstehung der Bautruppe, die uns Herr Dr. Irmscher in diesem Gemeindebrief erzählt, ist ein Beweis dafür. Solange wir nicht verzagen, können wir Schicksalsschläge akzeptieren, überwinden und einen neuen Platz, Sinn und Bestimmung finden. Lassen sie uns mit dieser Zuversicht im Herzen am Ende der Kantate gemeinsam mit Chor, Solisten und Instrumentalisten in das Gotteslob einstimmen „Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, amen.“

Tom Zierenberg u. Kristin Knoblich

Konfirmandenkurs ist ins neue Schuljahr gestartet

Am dritten Septemberwochenende fand sich der neue Konfi-Kurs das erste Mal zusammen. Mit 12 Konfirmand:innen und 2 Teamern treffen wir uns von nun an einmal im Monat, um gemeinsam Glauben und Gemeinschaft zu entdecken, zu spielen, zu singen und natürlich die Konfirmation im kommenden Frühjahr vorzubereiten. Beim Gottesdienst am 1. Advent in Neustadt, werden wir uns der Gemeinde vorstellen.

Die Treffen bis zur Konfirmation am Pfingstsonntag im kommenden Jahr stehen bereits fest:

27.11.21	Konfitreff im Pfarrhaus Nietleben
28.11.21, 10:15 Uhr	Konfi - Vorstellungsgottesdienst in Halle-Neustadt
29.01.22	Konfitreff im Gemeindezentrum Neustadt
26.02.22	Konfitreff im Gemeindezentrum Neustadt
19.03.22	Konfitreff im Gemeindezentrum Neustadt
22.04. – 24.04.22	Konfifreizeit
07.05.22	Konfitreff im Gemeindezentrum Neustadt
05.06.22	Konfirmation in der Kirche Nietleben



	Neustadt	Nietleben
Gottesdienst sonntags	10.15 Uhr in der Kirche ab November im Gemeindesaal	10.15 Uhr in der Kirche ab November im Gemeinderaum In der Regel 2. So. im Monat → siehe Kalender
Offene Kirche dienstags	14.00 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung	
Andachten/ Gebete	In der Regel am letzten Samstag im Monat - siehe Kalender	
Kirchenmusik	<u>Kantorei</u> (Herr Zierenberg) montags 19.45 - 21.15 Uhr <u>Posaunenchor</u> (Herr Müller) dienstags 18.30 - 20.00 Uhr	<u>Kinderchor</u> (Herr Zierenberg) mittwochs 15.00 Uhr
Kinder <u>Kindergruppen</u> freitags	Nach Absprache	14.30 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus
Konfirmanden- unterricht	7. und 8. Klasse: samstags einmal im Monat	
Erwachsenen- unterricht		nach Absprache mit Pfrn. Weihe
Junge Gemeinde mittwochs	ab 19.00 - 21.00 Uhr, im Pfarrhaus Nietleben	
Familien	monatlich samstags Familienfrühstück → siehe Kalender	



Kalender November 2020 bis März 2021

Neustadt

Nietleben

November

„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“ 2. Thess 3,5

Sa	20	15.00		Bachkantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ im gottesdienstlichen Rahmen (in der Kirche)
So	21	10.15	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	
		15.00		Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Granauer Friedhof mit Posaunenchor
Mi	24	14.30	Seniorenachmittag	
Sa	27	15.00		Adventsmusik
So	28	10.15	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	

Dezember

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Sach 2, 14

Mi	1	14.30	Bibelstunde	
So	5	10.15	Gottesdienst	
Mo	6	10.15	Gruppe ab 55	
Sa	11	10.00	Familienfrühstück	
So	12	10.15	Gottesdienst	
		14.00		Adventsgottesdienst im Gemeinderaum
Di	14	14.00	Gruppe ab 55	
Mi	15	14.30	Seniorenachmittag	
So	19	10.15	Gottesdienst	
Fr	24	15.00	Hirtenfeier	Christvesper mit Weihnachtsmusical „Frag den Lukas“ (Kinderchor)
		17.00		Christvesper mit Krippenspiel (Junge Gemeinde)
		18.30	Christvesper	
		22.00	Weihnachtsmusik (Kantorei)	
Sa	25	10.15		Weihnachtsgottesdienst in der Kirche
So	26	10.15	Weihnachtsgottesdienst	
Fr	31	16.00	Gottesdienst zum Jahresschluss	



Kalender November 2020 bis März 2021

Neustadt

Nietleben

Januar

„Jesus Christus spricht: Kommt und seht!“ Joh 1,39

Sa	1	10.15		Gottesdienst zum Neujahrstag
Do	6	16.00	Chorkonzert mit Kammerchor "Convivium Musicum" in Neustadt	
So	9	10.15	Gottesdienst	
Mi	12	14.30	Bibelkreis	
Sa	15	10.00	Familienfrühstück	
So	16	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	18	14.30	Gruppe ab 55	
So	23	10.15	Gottesdienst	
Mi	26	14.30	Seniorenachmittag	
Sa	29	11.00	Konfirmanden	
So	30	10.15	Gottesdienst	

Februar

„Wenn ihr euch über jemanden ärgert, sollt ihr nicht sündigen. Ihr sollt euch wieder vertragen, bevor die Sonne untergeht.“ Eph 4,26

Mi	2	14.30	Bibelkreis	
Sa	5	10.00	Familienfrühstück	
So	6	10.15	Gottesdienst	
Mo	7	10.00	Gruppe ab 55	
So	13	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	15	14.30	Gruppe ab 55	
So	20	10.15	Gottesdienst	
Mi	23	14.30	Seniorenachmittag	
Sa	26	11.00	Konfirmanden	
So	27	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst

März

„Betet und bittet zu jeder Zeit! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten Seid dabei stets wachsam und hört nicht auf, auch für alle, die an Christus glauben zu bitten.“ Eph 6,18

Mi	2	14.30	Bibelkreis	
Fr	4	14.00	Weltgebetstag	
So	6	10.15	Gottesdienst	
Mo	7	10.00	Gruppe ab 55	

Wir kooperieren mit der Evangelischen Erwachsenenbildung

Viele unserer Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt.



Termine Angersdorf und Zscherben

Angersdorf

Zscherben

So	21.11.	14.00	Andacht auf dem Friedhof zum Ewigkeitssonntag	
Di	14.12.	14.30	Frauenkreis	
Fr	24.12.	15.00	Gottesdienst am Heiligen Abend	
		16.30		Gottesdienst am Heiligen Abend
Di	11.01.	14.30	Frauenkreis	
So	16.01.	09.00	Gottesdienst	
Di	15.02.	14.30	Frauenkreis	



Freue dich
und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe, ich
komme und will
bei dir wohnen,
spricht der HERR.

Sacharja 2,14



Adventsmusik in Nietleben

Am Samstag, den **27. November**, um **15.00 Uhr** möchten wir Sie in die **Nietlebener Kirche** zu einer halbstündigen Andacht einladen:

Sängerinnen und Sänger der Kantorei Halle-Neustadt und unser Kinderchor aus Nietleben stimmen Sie mit schönen Chorliedern in die Adventszeit ein.

Weihnachtsmusical „Frag den Lukas“

Am **Heiligen Abend** wird um **15.00 Uhr** in der **Kirche Nietleben** der Kinderchor das musikalische Krippenspiel „Frag den Lukas“ aufführen. Besonders freue ich mich darauf Ihnen unsere jüngsten Neuzugänge im Kinderchor vorstellen zu können, der seit dem Sommer auf nunmehr 13 Kinder angewachsen ist und zur **Adventsmusik** in neuer Zusammensetzung sein Debüt geben wird.



(Foto: Julia Fenske, Kantorei Halle-Neustadt)



(Foto: Julia Fenske, Kinderchor Sommer 2021)

„Weihnachtsmusik“ um 22.00Uhr

Am **Heiligabend** wird um **22.00 Uhr** wieder die „**Weihnachtsmusik**“ in der **Kirche in Halle-Neustadt erklingen**, bei der wir Sie mit Chormusik, einem Streichquartett und der Lesung der Weihnachtsgeschichte erfreuen möchten.

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ – A-Cappella-Konzert am Epiphaniastag

Mindestens genauso schön wie das alte Jahr in musikalischer Hinsicht endet, so wird am **6.1.2021** um **16.00Uhr** in der **Passendorfer Kirche** auch das neue Jahr begrüßt. Der nun schon seit 30 Jahren bestehende Hallesche Kammerchor „**CONVIVIUM MUSICUM**“ gibt unter Leitung von Till Voss ein A-Cappella-Konzert. Sie hören Weihnachtliche Chormusik von Johann Eccard, Johann Sebastian Bach, Hugo Distler und Rihards Dubra. Seien Sie dazu herzlich eingeladen.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Trotzdem freuen wir uns über Ihre großzügigen Spenden. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Kantor Tom Zierenberg

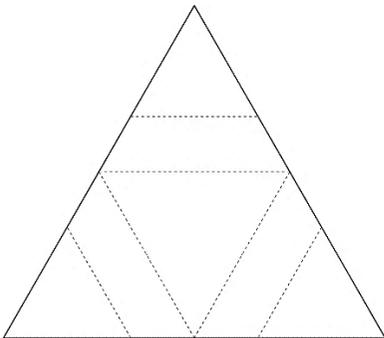


Die Sterne des Himmels
können wir einander nicht schenken.
Aber die Sterne der Liebe,
der Freude und Zuversicht.

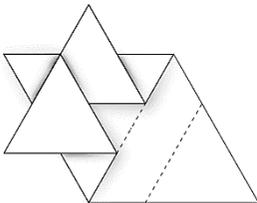
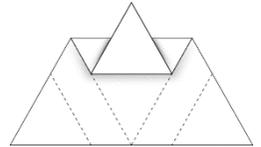
Die Sterne, mit denen wir im Advent und in der Weihnachtszeit unsere Häuser schmücken, wollen uns an die Geschichte von der Geburt des Kindes in der Krippe erinnern. Da erfahren wir:
In einem Stall ganz am Rande des kleinen Ortes Bethlehem ist mitten in der Nacht ein Kind geboren, das von seiner Mutter Maria den Namen Jesus bekam. Über Bethlehem ging in dieser Nacht ein besonders heller Stern auf und blieb über dem Stall stehen.

Drei weise Männer haben in ihrem Heimatland diesen Stern am Himmel entdeckt und waren ganz sicher, dass in der Ferne ein Königskind geboren sein musste. Sie wollten dieses Kind besuchen und ihm wertvolle Geschenke bringen. So machten sie sich auf den Weg und folgten dem Stern.
Nach einer langen Wanderung, vielem Suchen und Irrwegen haben sie endlich den Ort gefunden, über dem der Stern stand und sie fanden das Kind in einer Krippe liegen.
Jesus sah nicht wie ein Königskind aus, aber die Männer haben sich von äußerlichen Zeichen nicht täuschen lassen und folgten ihrem Herzen. So sind sie Gottes Sohn begegnet und wurden sehr froh. Uns erinnert der Stern daran, dass auch wir den Weg zur Freude und zum Licht der Welt finden können.

Wir können uns auch gegenseitig mit den Sternen Freude schenken. Eine Bastelanleitung für einen einfachen Papierstern zum Falten für Groß und Klein findet ihr hier:

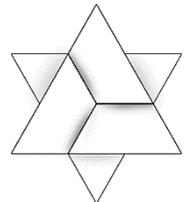


Ihr schneidet aus hellem farbigem Papier ein gleichseitiges Dreieck aus (Seitenlänge ca. 14 cm). Am besten ist es, Ihr macht euch vorher aus Pappe eine Schablone. Dann faltet die Spitzen (siehe gestrichelte Linien in der Anleitung) einmal zur Mitte und dann wieder nach außen.



Auf die Fläche in der Mitte könnt Ihr einen kleinen Gruß, einen guten Wunsch schreiben oder ein Bild malen. Zuletzt werden die drei Teile ineinandergesteckt.

Viel Spaß beim Basteln und verschenken! Und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch



Regina Weihe



*Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden
auf Erden bei den Menschen,
die Gott wohlgefallen. Lk 2, 14*



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Dieser weihnachtliche Friedensgruß gilt allen, der ganzen Menschheit und nicht nur den Hirten auf dem Feld.

Friede der ganzen Erde! Shalom! Ist das nicht wunderbar?

Die bekannte schwedische Schriftstellerin Selma Lagerlöf hat eine ihrer Weihnachtsgeschichten mit dem Titel „Gottesfriede“ überschrieben. Ich habe diese Erzählung an einem Adventsabend gehört, als sie ein Mann nicht vorlas, sondern frei erzählte. Das hat mich tief beeindruckt und die Botschaft der Geschichte unvergesslich gemacht. Da geht es um einen alten ehrwürdigen schwedischen Bauern, der sich am Heiligen Abend im Wald verirrt hat und dem Tode geweiht ist. Wie durch ein Wunder überlebt er die Nacht in einer Bärenhöhle. Nachdem er morgens wieder zuhause angekommen ist, zieht er mit seinen Leuten noch einmal in den Wald, um den gefährlichen Bären zu töten...

Wem gilt der Friedensruf der Engel Gottes? Nur den Menschen oder nicht auch den Tieren und der Natur, scheint uns die Schriftstellerin nahe zu legen.

Das Friedenswort Gottes, das wir auch zu diesem Weihnachtsfest wieder weltweit hören werden, kann uns nachdenklich machen und unser Herz bewegen. Nicht nur mit unseren Ohren sollen wir hören, dass Gott uns ein Zeichen der Liebe und Versöhnung mit dem Kind in der Krippe gibt. Auch unser Herz, unsere Seele, ja unser ganzes Leben will Gott berühren und verwandeln. Aus unseren Sorgen, unseren Ängsten und Schutzstrategien will er uns herausführen und Vertrauen, Dank und Lebensfreude in uns wachsen lassen, damit wir ganz von seinem Frieden erfüllt werden: Dem Weihnachtsfrieden, der uns einen Augenblick herausnimmt aus allen Lebenskämpfen für eine heilige Zeit. Eine heilige Zeit in unserem Leben, die sich immer wieder neu ereignen will.

So schaffen wir als Gottes Kinder Lebensraum für uns alle.

Lasst uns versuchen, diesen Augenblick zu suchen und zu leben: Den Frieden zu finden in uns selbst und in unseren Mitmenschen und in aller Kreatur in diesen adventlichen und weihnachtlichen Wochen!

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Ihre Pfarrerin Regina Weihe

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen immer mittwochs 14.30 Uhr:

	Dezember	Januar	Februar
Bibelstunde	01.12.21	12.01.22	02.02.22
Seniorenachmittag	15.12.21	26.01.22	23.02.22



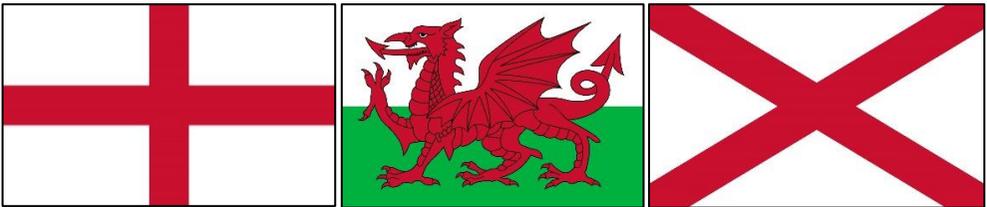
ZUKUNTSPLAN: HOFFNUNG

Weltgebetstag am 4. März 2022

Wir sind wieder eingeladen am ersten Freitag im März auf die Reise zu gehen - in Gedanken und mit unseren Herzen.

Eingeladen sind wir von ChristInnen in England, Wales und Nordirland. Diese drei Regionen haben sich aus historischen Gründen in einem gemeinsamen Weltgebetstagskomitee vereinigt und die Gottesdienstordnung bereitgestellt.

Eine Gemeinsamkeit ist, dass alle drei Länder mit ihren weiten Küstenabschnitten vom Meer geformt sind und jeweils auf eine ganz eigene, lange Geschichte zurückblicken. Die drei Flaggen mit dem Georgskreuz (England), mit dem roten walisischen Drachen (Wales) und dem St. Parickskreuz (Irland) zeugen davon.



Ganz unterschiedlich sind auch die wirtschaftlichen und bevölkerungspolitischen Verhältnisse. Wir werden am 4. März mehr davon erfahren.

Armut, Gewalt, Ausgrenzung sind Themen, die uns im Gottesdienst begegnen werden, weil sie zum Alltag vieler Frauen dort gehören.

Aber auch ein starker Glaube und viel Entschlossenheit, Probleme nicht nur zu benennen, sondern auch anzugehen können wir erleben.



„Don't tell your God you have a big problem. Tell your problem you have a big God.“ („Erzähle deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast. Erzähle deinem Problem, dass du einen großen Gott hast“) Mit dem typischen britischen Humor versuchen die Menschen immer wieder geistreich und tapfer allen Herausforderungen des täglichen Lebens zu begegnen.

Lassen auch Sie sich herzlich einladen zum 4. März 2022 um 14.00 Uhr ins Gemeindezentrum Halle-Neustadt, Schulplatz 4.

Feiern Sie mit uns und den Menschen weltweit den Gottesdienst zum Weltgebetstag!

Ihre Pfarrerin Regina Weihe





Kirchengemeinde Halle-Neustadt
Schulplatz 4
06124 Halle
Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97
Mail: kirche.ha-neu@gmx.de

Internet: www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de

Kirchengemeinde Nietleben
Waidmannsweg 56
06126 Halle
Tel: 8 05 71 21

Unsere Mitarbeiter

Pfarrerin: Regina Weihe
Pfarrhaus Nietleben
Waidmannsweg 56
E-Mail: regina.weihe@gmx.de

Tel.: 8 05 71 21
Tel.: 8 05 91 37

Sprechzeiten

in Nietleben
Do: 09.00 - 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung
im Büro, Schulplatz 4
Di: 16.00 - 17.00 Uhr

Gemeinde-
pädagogin: Birgit Malinowski
E-Mail: b.malinowski@gmx.de

Tel.: 4 70 13 64

Konfi- und
Jugendarbeit: Jakob Haferland
E-Mail: jakob.haferland@ekmd.de

Tel.: 0163/
33 47 73 5

Kantor: Tom Zierenberg
E-Mail: t.zierenberg@gmx.de

Tel.: 6 82 62 979

Büro: Kristin Knoblich

Tel.: 8 05 91 37
Fax: 8 06 50 97

über Gemeindebüro
nach Vereinbarung

über Gemeindebüro
nach Vereinbarung

über Gemeindebüro
nach Vereinbarung

Di 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 14.00 – 16.00 Uhr
Do 10.00 – 12.00 Uhr
Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Vorsitzende der
Kirchspielleitung Franziska Mikutta
E-Mail: wassermann2201@web.de

Tel.: 6 85 65 31

nach Vereinbarung

V.i.S.d.P. R. Weihe

Unsere Bankverbindung (Saalesparkasse Halle) Bei Überweisungen bitte Absender angeben,
Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.

Kontonummer: BIC NOLADE21HAL **IBAN** DE55 8005 3762 0386 0601 18

Bitte für alle Überweisungen die obengenannte Bankverbindung nutzen!

Wir danken allen Helferinnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.

Jahreslosung
2022

Jesus Christus spricht:

**„Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.“**

Johannes 6,37

